



Scuba Native
Tauchreisen

gemeinsam.individuell.tauchen

Beratung und Buchung :
+49 (0) 9281 860 18 62
info@scuba-native.de
www.scuba-native.de

AZOREN

SANTA MARIA 2022

Santa Maria | Tauchsafari

Termin: 27.08. - 03.09.2022

Leistungen: 7 Übernachtungen an Bord der Papa Schillingi in der gebuchten
Kabinenkategorie
Frühstück, Getränke (Wasser, Kaffee, Tee, Softdrinks), Obst und Snacks
1 Abendessen bei Nacht auf See
round trip Airporttransfer Santa Maria
Tauchen inkl. Guide, Tank (Luft, 12l) und Blei

zuzüglich: Langstreckenflug ab Deutschland / Österreich / Schweiz inkl. Steuern &
Gebühren ab 550 Euro pro Person, Mahlzeiten sofern nicht aufgeführt
(Mittag- und Abendessen) + Getränke im jeweiligen Hafen, Trinkgelder
Verlängerungsprogramm sowie Aufenthalt in Lissabon individuell buchbar

Aufschläge: Master Kabine Unterdeck 200 Euro pro Person

Euro **2.290,-***

* Alle Preise pro Person, 2er Belegung, vorbehaltlich Verfügbarkeiten, Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen
der Anbieter bzw. Behörden vor Ort. Preise gültig bei Angebotserstellung im Februar 2021.

TAUCHKREUZFAHRT

SANTA MARIA



REISEBESCHREIBUNG

Für die TeilnehmerInnen an dieser Tauchsafari im August 2022 besteht die großartige Möglichkeit, die spannende Unterwasserwelt rund um die südlichste Azorenlinsel Santa Maria mit der kleinen Motoryacht „Papa Schillingi“ zu besuchen. Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Abenteuer!

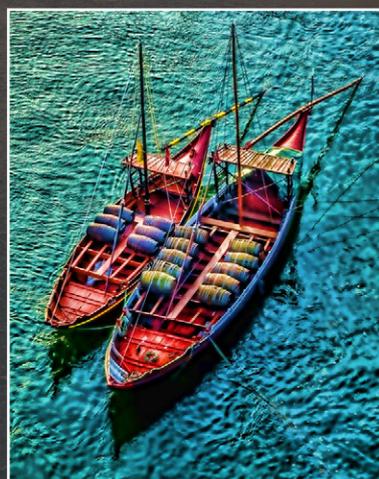
Die Yacht der VZ 45 Klasse ist mit 13,6 Metern etwas kürzer als die beiden Schwesterschiffe der Pico Sport Familie (Narobla und Blue Bay), das gleicht sie in der Breite mit 4,5 Metern aber wieder aus. Die zwei Caterpillar Motoren mit je 450 PS ermöglichen es, auch weiter entfernte Tauchplätze schnell und bequem zu erreichen.

Das Boot ist für maximal 6 Taucher ausgelegt, die in einer Masterkabine mit Doppelbett, eigenem Bad und WC sowie zwei Twin-Kabinen untergebracht werden. Die beiden Twin-Kabinen teilen sich ein Bad/WC.

Es gibt einen gemütlichen Salon, der als Aufenthalts- und Essbereich genutzt wird, und einen kleinen Außenbereich. Die Mahlzeiten an Bord sind lecker und nahrhaft, Sterne-Menüs können auf Grund des begrenzten Platzes allerdings nicht zubereitet werden. Während des Tages stehen Trinkwasser, Kaffee und Softdrinks zur Verfügung. Außerdem kann man sich mit Snacks, Obst und Gebäck stärken. Es sind 2 Übernachtungen auf See geplant bei denen für ein leckeres Abendessen an Bord gesorgt wird. Die restlichen 5 Abende wird der Hafen von Santa Maria angesteuert. An diesen Tagen gibt es das Abendessen an Land in einem der vielen Spezialitätenrestaurants der Inseln (nicht im Preis enthalten). Auf die Restaurant-Empfehlungen von Pico Sport können Sie sich dabei natürlich verlassen.

Getaucht wird direkt vom Tauchdeck aus. An Bord befinden sich insgesamt 16 Alu-Tauchflaschen sowie ein Kompressor.

Zwischen den Tauchgängen ankert das Schiff in den schönen Buchten rund um Santa Maria, wo man schwimmen, schnorcheln oder mit dem einem der mitgeführten Kajaks fahren kann.



DIE AZOREN - auf den Gipfeln des Atlantiks

Wie eine Oase liegen die Azoren weit draußen im Atlantik, sie werden umspült von kräftiger Brandung und der warmen Strömung des Golfstroms. Die kristallklaren Gewässer sind **Rastplatz für zahlreiche Walarten, Spielplatz für Delfine, Ruhestätte einiger Wracks**. Groß- und Schwarmfisch bevölkert die **imponierenden Lava-Formationen** – man taucht entlang von Steilwänden, durch haushohe Torbögen, enge Canyons und Höhlen. Für Tauchreisen eines der interessantesten Gefilde Europas, es gilt fordernde Freiwasser-Abenteuer zu bestehen.

Der Azoren-Archipel umfasst **neun größere und mehrere kleine Inseln**, die sich auf einer riesigen Fläche verteilen. 1.400 Kilometer vor dem europäischen Festland, nicht ganz auf halbem Weg nach Neufundland, treffen eurasische und nordamerikanische Kontinentalplatten aufeinander. Sie türmten sich zu einem bis zu 8.000 Meter hohen Meeresgebirge, dem **Mittelatlantischen Rücken**, dessen Spitzen vor 15 bis 20 Millionen Jahren die Wasseroberfläche durchbrachen.

Vulkane prägen Geschichte und Bild dieser Inseln, **schroffe schwarze Klippen** wechseln mit Kraterseen, im Untergrund gigantische Höhlen mit beißendem Schwefelgeruch. Darüber legt sich die **sattgrüne, subtropische Vegetation** – es gibt duftende Wälder und die Azaleen-, Ingwer- und Hortensienblüte taucht die Inseln in ein Meer aus Blau, Weiß und Rosa. Dazu die **charmanten Dörfer und Städtchen** mit wuchtigen Kirchen und luftigen Gärten, Volksfeste, Kunsthandwerk und Märkte, herzhaftes Essen und ungezwungene, freundliche Gastgeber ... Die Azoren sind ein subtropisches Paradies, das Naturfreunden und Individualisten abwechslungsreiche Tauchreise- und Urlaubstage verspricht.

Tauchreisen auf die Azoren werden immer noch als Geheimtipp gehandelt, einige Spots wie die Princess Alice Bank haben jedoch bereits Berühmtheit erlangt. Die Atlantik-Inseln bieten erstklassiges Tauchen mit **Mako- und Blauhaien sowie Groß- und Schwarmfisch**. Mobulas, Delfine, Zackenbarsche und Oktopusse buhlen beim Tauchen auf den Azoren um Aufmerksamkeit, gelegentlich kreuzen Karettschildkröten den Weg eines Tauchers. Die Azoren sind überdies Heimat und Etappenstopp zahlreicher Wale, darunter **Finn-, Blau- und Pottwale**. Ein bemerkenswerter Fisch- und Artenreichtum hat sich dort entwickelt, zu dem noch eine eindrucksvolle Unterwasserlandschaft mit **Kratern, Höhlen und steil in die Tiefe stürzenden Wänden** kommt.

Tauchen findet meist landbasiert statt, in den Tauchbasen sind Experten und Wissenschaftler am Werk. Mittlerweile durchquert auch das eine oder andere **Tauchkreuzfahrtschiff** die Gewässer. Es sind **moderne, hochseetaugliche Yachten**, mit denen man auf Tauchreisen selbst die abseits gelegenen, aber umso abenteuerlicheren Inseln **Flores, Corovo und Santa Maria** komfortabel erreicht.

Die Azoren am Südrand des Golfstroms sind mit **ganzjährig sehr mildem, feuchtem Klima** gesegnet. Eine schwache Brise sorgt im Sommer für angenehme 25°C, nachts kühlt es nur geringfügig ab. Die Badesaison beginnt zwar spät, eigentlich erst Mitte Juli, zieht sich jedoch bis in den Oktober hinein. In den Wintermonaten wird es nie richtig kalt, tagsüber sinken die Temperaturen selten unter 14°C.

Die **beste Reisezeit für Tauchreisen ist von Juni bis September**. In diesen Monaten kehren auch viele Azoreaner, die in die Welt hinausgingen, in ihre Heimat zurück und es wird international. In der Wiege der Hochdruckgebiete hat bei Ausflügen das Wetter aber meist das letzte Wort, oft wechselt Sonnenschein und Regen in rascher Folge. Die Einheimischen nehmen es mit Humor und sprechen von »vier Jahreszeiten an einem Tag«.



PICO SPORT & FRANK WIRTH

Pico Sport wurde von Frank Wirth 1995 auf Pico Island gegründet. Frank wurde in Deutschland geboren und ist in der Natur zuhause. Er gilt als einer der **erfahrensten Delfin- und Walbeobachter weltweit** - entsprechend zahlreich sind seine Arrangements und Begleitungen vieler Fernseh- und Filmproduktionen sowie Fototouren.

Seit 1994 engagiert sich Frank für das **Whale Watching Center** auf der Insel Pico. In über 20 Jahren hat er die Veränderungen live vor Ort miterlebt – ein großer Erfolg war die Übereinkunft mit dem lokalen Fischereiverband, **Monte da Guia und einen Küstenstreifen nahe Madalena zum Reproduktionsrevier zu erklären**. Die Fischer legen seit 2017 keine Reusen aus und fischen nicht mehr in diesem Gebiet – im Gegenzug zahlen Taucher einen Euro pro Tauchgang, der dem Fischereiverband zu Gute kommt. So hat sich ein beeindruckendes Reproduktionsgebiet entwickelt, das natürlich jede Menge Raubfische anlockt.



WICHTIGER HINWEIS

Bei Wassertemperaturen von 20-21°C ist ein 5 - 7 mm Anzug inklusive Kopfhülle und Handschuhen angebracht. Taucher müssen eine 2 m Signalboje zum Aufblasen sowie eine Signalpfeife (Hammerhead) mitführen. Lampen für Nachttauchgänge sollten ebenfalls nicht fehlen. Bitte denken Sie an Ihr Tauchbrevet, Ihr Logbuch und eine ärztliche Bescheinigung der Tauchtauglichkeit, die nicht älter als 1 Jahr sein darf.

Bitte keine gelben oder weißen Ausrüstungsgegenstände verwenden. Der Nachweis für eine Tauchunfallversicherung wird benötigt, und vergessen Sie auf keinen Fall, eine Kamera mitzubringen!



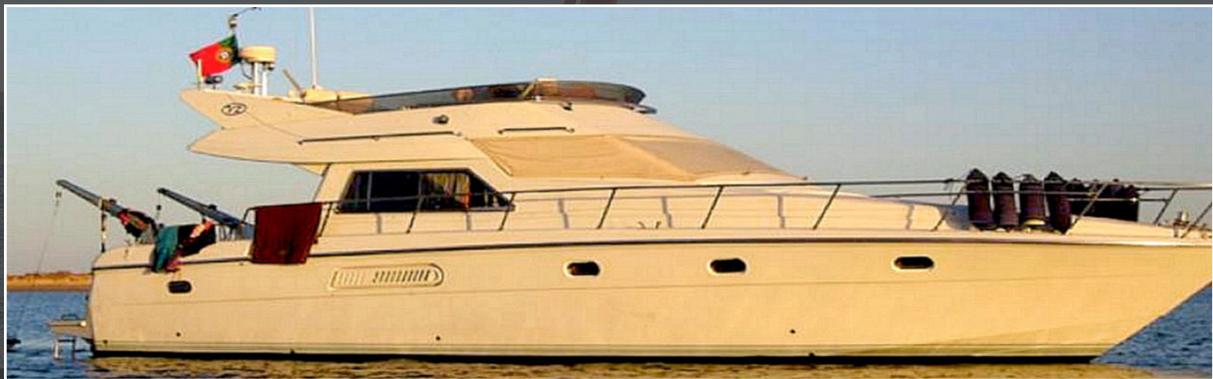
TAUCHPLÄTZE

Rund um Santa Maria wartet ein Unterwasserparadies auf seine Besucher. Mit 60 Revieren aller Schwierigkeitsgrade, dem milden Klima mit ganzjährigen Wassertemperaturen zwischen 17 bis 23 Grad und Sichtweiten bis zu 40 Metern, herrschen hier von Mai bis Oktober ideale Tauchbedingungen.

Durch die höheren Wassertemperaturen im Vergleich zu Pico lassen sich beim Tauchen andere Arten beobachten als bei Pico. Dafür fehlen hier die Blau- und Makohaie. Tauchen an vorgelagerten Untiefen, im Blauwasser mit zum Teil mehreren Dutzend Teufelsrochen (*Mobula mobular*), in Höhlen und Grotten, sowie die Möglichkeit, auf Mantarochen zu stoßen, zeichnen die Insel besonders aus. Sogar Walhaie sind regelmäßig zu beobachten. Dazu kommen Begegnungen mit Barrakuda- und Sardinenschwärmen sowie großen Stachelmakrelen.

Ein besonderes Highlight ist das Tauchen in Schwärmen der seltenen Blauflossen- oder Gelbflossen-Thunfische. Diese jagen hier oft gemeinsam mit den Walhaien in Fressbällen. (Ein Filmteam dokumentierte erst kürzlich dieses Verhalten für eine neue Doku-Serie im Auftrag von Netflix.) Vor Steilwänden und in Höhlen sind unterschiedliche Krebse und Garnelen auszumachen. Bunte Fischschwärme sorgen für Farbtupfer vor schwarzem Vulkanfels.

Auf die erfahrenen und seefesten Taucher warten die Hochseetauchplätze von Formigas, Dollabrat und Ambrosia. Während den Ausfahrten zu diesen Hochsee-Highlights kommt es regelmäßig zu Begegnungen mit großen Meeresschildkröten, Delfinen und anderen Meeressäugern.



FORMIGAS

Rund um die aus acht Felsklippen bestehende Gruppe, die auf halber Strecke zwischen Santa Maria und São Miguel liegt, erstreckt sich ein artenreiches und flaches Gebiet. Hier findet man mindestens fünf Tauchplätze mit vielleicht sogar der vielfältigsten Küstenfauna der azoreanischen Hochseespots.

Die Steilwände beherbergen in ihren schattigen Überhängen einige der größten Schwarz Korallen der gesamten Azoren, und am Meeresgrund leben außergewöhnlich große Stachelrochen, Muränen, kleine Zackenbarsche und Brassen. *Mobula*-Rochen segeln in den Canyons regelmäßig über die Felsen hinweg, und das Wrack der „Olimpia“ im Süden ist auf jeden Fall ein Besuch wert.

DOLLABRAT

Das auf den ersten Blick an einen klassischen Hochseeplatz im roten Meer erinnernde Plattformriff liegt ca. sechs Kilometer östlich der Formigas. Entlang der Außenseiten des oft strömungsreichen Spots fallen die teils überhängenden Steilkanten bis in etwa 50 Meter Tiefe ab. Große Braune und Makaronesen-Zackenbarsche leben in den Canyons, ebenso wie große Schweinsfische. Und auch wenn sowohl die Szenerie als auch Atmosphäre förmlich danach schreien: Die Begegnung mit Hochseefischen hängt hier wegen der Jahre lang geduldeten kommerziellen Fischerei stark von Timing und noch viel mehr von Glück ab. So kann es passieren, dass man während eines Tauchgangs kaum mehr als das meist kristallklare Wasser genießt und beim zweiten rauscht vielleicht ein riesiger Schwarm Bernsteinmakrelen oder Bonitos durch den Canyon.

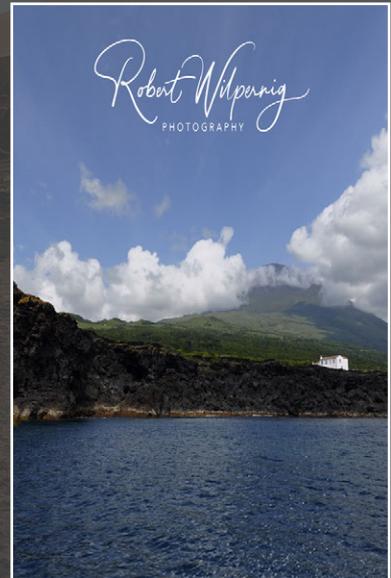
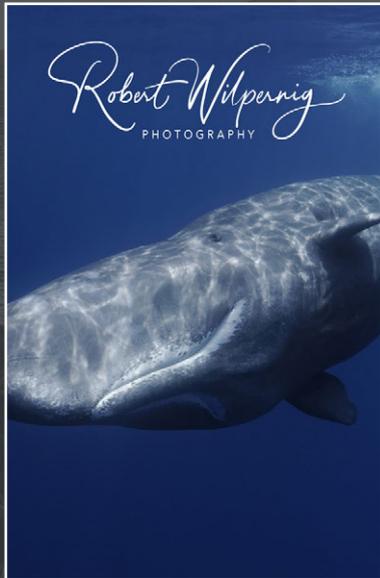
BAIXA DO AMBROSIO

Das Naturschutzgebiet des Riffs *Baixa do Ambrósio*, sicherlich einer der am meisten besuchten und gesuchten Tauchplätze der Azoren, bietet einen Reichtum und eine Vielfalt an Unterwasserlebewesen, die gemeinhin nur in den abgelegenen Unterwasserbergen, Dutzenden von Meilen von der Küste entfernt, angetroffen werden. Was diesen nur 3 Meilen vor der Küste von Santa Maria gelegenen Tauchplatz so begehrt macht, sind vor allem die Gruppen von Dutzenden von Riesenmantas (*Mobula tarapacana*), die in den Sommermonaten graziös um die Taucher herumschwimmen.

Blaubarsche, Barrakudas, Fahnenbarsche und auch ausgewachsene Bernsteinmakrelen tummeln sich über den mit rosa Schwämmen bewachsenen Felsen. Muränen und große Drachenköpfe verweilen häufig ungeschützt auf dem Riff. Bonito- und Barrakuda-Schwärme sind im Blauwasser keine Seltenheit, und gelegentlich sausen sogar die seltenen Gelbflossen-Thunfische vorbei.

BAIXA DO SÃO LOURENÇO

Die zwei Kilometer vor der Traumbucht *São Lourenço* gelegene Untiefe gilt unter den lokalen Meeresbiologen als der absolut artenreichste Tauchplatz der Azoren. In etwa 20 Metern Tiefe stehen rund um die beiden Gipfel häufig Gruppen von mehr als 20 halbwüchsigen Makaronesen-Zackenbarschen. Beim Abstieg in den kühlen 40-Meter-Bereich, werden die Taucher von Barrakudas, Drückerfischen und Bastardmakrelen begleitet. In den kühlen Bereichen tummeln sich Bärenkrebse und Nacktschnecken, ebenso wie große Braune Zackenbarsche und Stachelrochen. Jungfisch-Wolken, durch welche man im Hochsommer während der Tieftauchgänge regelmäßig schwebt, bleiben selbstverständlich auch Stachelmakrelen und Bonitos nicht verborgen. Und mit ein wenig Glück entdeckt man beim Blick über die Schulter die Silhouette einer Karettschildkröte, die ein gemütliches Mittagsschläfchen hält.



REISEABLAUF

(vorbehaltlich Änderungen aufgrund des Wetters oder Einschränkungen durch Marineparkbehörden)



Aufgrund der unbeständigen Wetterbedingungen kann für die Azorenreisen kein exakter Reiseverlauf aufgeführt werden. Unsere Partner von Pico Sport beobachten kontinuierlich die Wasser-, Strömungs- und Wetterverhältnisse und passen die Tagesaktivitäten dementsprechend an.

Anreise - 27.08.2022

Flug ab allen Flughäfen Deutschland/Österreich/Schweiz nach Santa Maria über Lissabon. In Santa Maria angekommen, werden Sie von unserem Partner vor Ort erwartet und machen sich auf den Weg zum Hafen. Dort gehen Sie um 17 Uhr an Bord und beziehen Ihre gebuchte Kabine. Bei einem ersten Briefing wird der Ablauf der kommenden Tage erläutert.

Tauchsafari Santa Maria - 27.08. bis 03.09.2022

In den kommenden Tagen werden Sie gemeinsam mit Pico Sport die besten Spots rund um die Insel Santa Maria erkunden. Das Programm wird am Vorabend mit Blick auf die Wetterkarte angegeben, daher kann an dieser Stelle kein genauer Tour Verlauf genannt werden.

Die Nächte verbringen Sie in der Regel im Hafen von Santa Maria.

Eine Mindestanzahl von 50 absolvierten Tauchgängen und einer Mindestqualifikation OWD werden vorausgesetzt - Auch geübte Freediver sind auf der Tour herzlich willkommen, solange sie sich im offenen Ozean wohl fühlen.

Heimreise - 03.09.2022

Am Abreisetag werden Sie nach dem Frühstück zum Flughafen von Santa Maria gebracht oder beginnen Ihr individuelles Verlängerungsprogramm.

Es ist auch möglich, weitere Teilnehmer (Familie, Freunde) zu buchen, die nicht am SharkSchool-Programm teilnehmen. Wahlweise können Mitreisende an Walbeobachtungen, Delphinschnorcheln oder Tauchgängen an den Riffen Picos teilnehmen. Dazu arrangieren wir gerne abweichende Unterkünfte, Gästehäuser und auch Leihwagen.

BITTE BEACHTEN:

Es besteht kein Anspruch auf Reisepreisminderung bei Änderungen des Reiseablaufs, der Reisetage und der Schiffsroute. Abweichungen von der Tour- und Routenbeschreibung sind mitunter unvermeidbar, zum Beispiel aufgrund von Einflüssen lokaler Behörden/Regierungen, Naturkatastrophen, höherer Gewalt, Tauchunfall, Witterungsbedingungen etc. Die Veranstalter vor Ort und/oder der Kapitän können aufgrund der vorgenannten Faktoren Entscheidungen fällen, die die gebuchte Reise verändern oder abbrechen ohne Anspruch auf Reisepreisminderung.

